



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Direction de l'aménagement, de l'environnement et  
des constructions DAEC  
Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion RUBD

Chorherrengasse 17, Postfach, 1701 Freiburg

T +41 26 305 36 04, F +41 26 305 36 09  
www.fr.ch/rubd

An die bei der Staatskanzlei  
akkreditierten Medien

*Freiburg, 10. September 2010*

Medienmitteilung

—

## **Umzug der Fahrenden von Hauterive: Einigung mit 14 Familien**

*Die Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion und 14 Familien, die derzeit in Hauterive weilen, einigten sich auf eine Lösung für ihren Umzug. Der Staat verpflichtet sich, jeder Familie eine einmalige Pauschalabgeltung für den Umzug zu entrichten, der wegen der anstehenden Sanierung der ehemaligen Deponie La Pila unumgänglich ist. Diesen Familien wird gestützt auf Art und Zustand ihrer Einrichtungen zwischen 7000 und 30 000 Franken bezahlt, was einen Gesamtbetrag von 232 000 Franken ergibt. Im Gegenzug verpflichten sich die Mieterinnen und Mieter, ihre Wohnungen selber zum neuen Standort zu bringen und den heutigen Standort zu reinigen. 5 Familien waren mit der vom Staat vorgeschlagenen Lösung nicht einverstanden. Insbesondere verlangten sie eine Entschädigung von bis zu 50 000 Franken pro Wohnung.*

Nach mehreren Verhandlungen haben sich die Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion und 14 Familien auf eine einmalige Pauschalabgeltung geeinigt. Konkret wird der Kanton einen Betrag von insgesamt 232 000 Franken in zwei Raten auszahlen: die erste Rate vor dem Umzug und die zweite, sobald sämtliche Einrichtungen weggeschafft wurden und der Standort La Pila wiederhergestellt ist. Jeder dieser 14 Familien wird gestützt auf Art und Zustand der Einrichtungen zwischen 7000 und 30 000 Franken bezahlt. Die Aufteilung des Gesamtbetrags unter den Familien wurde von den Fahrenden selber bestimmt. Eine erste Vereinbarung wurde bereits heute Nachmittag von einer Familie unterzeichnet.

Das Konsortium für die Sanierung der Deponie La Pila übernimmt die Kosten für die Einrichtung des neuen Standorts beim Wald von Châtillon, die auf 1,5 Millionen Franken geschätzt werden.

Die 14 Familien haben sich im Gegenzug verpflichtet, ihre Einrichtungen selber umzuziehen und den aktuellen Standort selber zu reinigen.

Der Staat und die 14 Familien haben sich darauf geeinigt, dass der Mietvertrag, so wie er heute steht, auf den 30. Juni 2011 aufgelöst wird. Für den neuen Standort wird ein neuer Mietvertrag aufgesetzt werden.

Der Staat schlug vor, den 19 Familien, die gegenwärtig in Hauterive weilen, eine Entschädigung von insgesamt 330 000 Franken zu bezahlen. 5 unter ihnen waren mit der vorgeschlagenen Entschädigung nicht einverstanden. Einige wollten bis zu 50 000 Franken pro Wohnung, was von der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion als überhöht beurteilt wird.

Die Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion bedauert den Entscheid dieser Minderheit und sieht sich gezwungen, deren Mietvertrag auf den nächstmöglichen Termin, das heisst auf den 31. Dezember 2010, zu kündigen. Mit dem Grundsatz des Umzugs waren alle Familien einverstanden gewesen. Der Umzug ist durch die anstehende Sanierung der ehemaligen Deponie La Pila bedingt. Die Vorbereitung für die Sanierung wird 2011 in Angriff genommen werden.

**Kontakt**

—

**Georges Godel**, Staatsrat, Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektor, T +41 26 305 36 04, zwischen 16.00 und 17.00 Uhr